Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 31 (1975)
Heft: 1

Artikel: Die Vertretung der Frauen in den Parlamenten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845319

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vertretung der Frauen in den Parlamenten

Kanton	Total Ratsmitglieder	Anzahl Frauen	Anteil in Prozenten
Aargau	200	14	7
Baselland	80	5	6,25
Basel-Stadt	130	21	16,15
Bern	200	10	5
Fribourg	130	9	6,92
Genf	100	16	16
Glarus	77	2	2,60
Graubünden	120	3	2,50
Luzern	170	10	5,88
Neuenburg	115	7	6
Nidwalden	60	1	1,67
Obwalden	51	1	1,96
Schaffhausen	80	3	3,75
Schwyz	100	6	6
Solothurn	144	6	4,17
St. Gallen	180	11	6,10
Thurgau	130	2	1,54
Tessin	90	11	12,20
Uri	64	1	1,56
Wallis	130	7	5,38
Waadt	197	16	8,12
Zug	80	1	1,25
Zürich	180	7	3,88
	2 808	170	6,05
Bund			
Nationalrat	200	14	7
Ständerat	44	1	2,27

Diese Zusammenstellung wurde vor kurzem vom Bund Schweizerischer Frauenorganisationen veröffentlicht. Sie zeigt, wie schlecht im Kanton Zürich, im Kanton mit der höchsten Einwohnerzahl, die Frauen im Parlament vertreten sind. Mit einem Anteil von 3,88 Prozent steht Zürich deutlich unter dem Mittel von 6,05 Prozent und wird von Kantonen, die als konservativ bezeichnet werden oder in denen die Frauen zu einem späteren Zeitpunkt politisch gleichberechtigt wurden, glatt überrundet.

Ende April anlässlich der Kantonsratswahlen besteht die Möglichkeit zu einer Korrektur. Vorher werden aber sowohl die Frauenorganisationen wie die politischen Parteien grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um jene Frauen, die zur Übernahme politischer Verantwortung bereit sind, im Wahlkampf wirkungsvoll zu unterstützen und alte Vorurteile abzubauen. Die richtige Präsentation der Kandidatinnen wird ebenso ins Gewicht fallen wie die Position auf den Wahllisten. Und wesentlich für das Resultat wird auch sein, dass die Wählerinnen zur Urne gehen und ihre Stimme den Geschlechtsgenossinnen geben.

Konjunktureller Ausblick 1975

Kurz vor Jahresende lud der Efficiency-Club Zürich den Delegierten des Bundesrates für Konjunkturfragen, Professor Dr. F. Kneschaurek, zu einem Lunchvortrag ein. «Standortbestimmung und konjunktureller Ausblick 1975» lautete das Thema, das grossem Interesse begegnete.

Nach Ansicht des Referenten werden wirtschaftspolitische Probleme und Massnahmen in der Regel zu kurzfristig betrachtet.